Sitzungsvorlage

Nummer: 020/2022
Bearbeiter: Neubauer / Hack
TOP: 1 ö

Gemeinderat

Sitzung am 21.03.2022 öffentlich

**Breitbandausbau in Dettingen
Kooperation mit der Deutschen Glasfaser GmbH**

Anlage 1 - Entwurf Kooperationsvertrag
Anlage 2 - Angebot Deutsche Glasfaser

I. Antrag

1. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des als Anlage 1 beigefügten Kooperationsvertrages mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in Dettingen zu.
2. Der Gemeinderat stimmt den erforderlichen Tiefbauarbeiten zum Ausbau aller Wohngebiete im Ort sowie auf dem Guckenrain zu.

II. Begründung

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Esslingen haben sich im Februar 2019 zu einem gemeinsamen Zweckverband Breitbandversorgung zusammengeschlossen – auch die Gemeinde Dettingen ist Gründungsmitglied. Auf regionaler Ebene wurde eine Service- und Dienstleistungs- GmbH eingerichtet (Gigabit Region Stuttgart GmbH – GRS).

Die Zielsetzungen aus dem Jahr 2019 zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur sind:

1. Bis 2025 sollen alle Industrie- und Dienstleistungsneumen und Gewerbe in der Region einen gigabitfähigen Glasfaser basierten Internetzugang erhalten.
2. Bis **2025** sollen **50 %** und bis **2030 90 %** der Haushalte in der Region Stuttgart Zugang zu einem gigabitfähigen Glasfaser basierten Internetzugang haben.

Das Dettinger Gewerbegebiet ist bereits seit einigen Jahren durch zwei Anbieter (Deutsche Telekom und 1&1 Versatel) mit Glasfaser erschlossen (*FtTH-Anschlüsse - Fiber to the Home / Glasfaser bis nach Hause*).

In den Wohngebieten ist, mit einzelnen Ausnahmen (z.B. 6. BA Alter Guckenrain, 2. BA Neuer Guckenrain), noch keine Anbindung der Haushalte ans Glasfasernetz erfolgt.

Schnelles Internet für die Dettinger Wohngebiete

Der Marktteilnehmer "Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH"¹ beabsichtigt, ein hinreichendes Interesse vorausgesetzt, die Dettinger Wohngebiete eigenwirtschaftlich auszubauen.

Die Deutsche Glasfaser ist ein agiles Unternehmen mit zeitgemäßen Tarifen und moderner Kommunikation. Dazu wird das Unternehmen durch den Ort "gehen" und Werbung für ihren Anschluss machen. Der eigenwirtschaftliche Ausbau durch die Deutsche Glasfaser macht es notwendig, **dass mindestens ein Drittel der Haushalte im Ausbaubereich, was etwa 830 Anschlüssen entspricht**, einen Vertrag abschließen. Das Unternehmen finanziert den Ausbau des Netzes durch diese befristeten Internettarife. **Für die Bürgerinnen und Bürgern sowie für die Gemeinde Dettingen entstehen keine zusätzlichen Anschlusskosten oder Gebühren.**

Sollte der Mindestumfang nicht erreicht werden, erfolgt kein eigenwirtschaftlicher Ausbau mangels Wirtschaftlichkeit. **Deshalb gilt es nun für alle Dettinger*innen, diese Chance zu nutzen!**

Grundlage für einen Ausbau ist zunächst der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Deutschen Glasfaser und der Gemeinde. Der Vertragsentwurf ist als **Anlage 1** beigefügt. Dieser wurde vom Zweckverband sowie von der GRS geprüft und zum Abschluss empfohlen. Erste Informationen zum Angebot der Deutschen Glasfaser sind als **Anlage 2** angehängt, auf welche im Einzelnen verwiesen werden darf.

Die Präambel des Kooperationsvertrages enthält konkret folgenden Inhalt:

Die Deutsche Glasfaser beabsichtigt, im Gebiet des Kooperationspartners innerhalb des jeweils nach den folgenden Regelungen bestimmten Gebiets („Ausbaubereich“) eine Glasinfrastruktur in der Ausbaubauvariante Fibre to the Home (FttH), bestehend aus Glasfaserleitungen oder Leerrohrsystemen, die der Aufnahme von Glasfaserleitungen dienen („Glasfasernetz“), auszubauen und zu betreiben oder einem dritten Telekommunikationsunternehmen (Partner) zur Nutzung zu überlassen. Der Kooperationspartner wird unter Wahrung seiner wettbewerbsrechtlich neutralen Position den möglichst flächendeckenden Ausbau einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur von Deutsche Glasfaser im Kommunalgebiet unterstützen.

Ziel dieses Vertrages ist es, das auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes (TKG) verliehene Nutzungsrecht an öffentlichen Verkehrswegen auszugestalten und dabei den Kooperationsgedanken zu unterstreichen. Er ist ferner gerichtet auf eine zügige, abgestimmte und geordnete Abwicklung der erforderlichen (Bau-)Maßnahmen und des Verwaltungsverfahrens.

*Im Bewusstsein, dass dieser Vertrag das Verwaltungsverfahren nach §§ 125 ff. TKG lediglich ausstaltet und selbst kein Wegenutzungsrecht begründet, treffen die Vertragsparteien nachfolgende Vereinbarungen ... siehe im Weiteren **Anlage 1**.*

Herr Tim Bozarlan von der Deutschen Glasfaser wird das Angebot im Einzelnen in der Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Als Vertreter des Zweckverbandes Breitbandversorgung Landkreis Esslingen wird Herr Oliver Bauer teilnehmen. Er wird das Angebot aus Sicht des Zweckverbandes kurz erläutern und einordnen sowie für Fragen zur Verfügung stehen.

¹ Über die Deutsche Glasfaser:

Das Unternehmen ist nach der Deutschen Telekom und Vodafone der drittgrößte Glasfaseranbieter Deutschlands. Nähere Informationen finden Sie unter: www.deutsche-glasfaser.de

Übertragung der Sitzung im Netz

Da die Gemeinderatssitzung "digital" stattfindet, besteht für alle Bürger*innen die Möglichkeit, diese ebenfalls Live im Netz zu verfolgen. In den einschlägigen Medien wird hierauf von der Gemeindeverwaltung rechtzeitig vorher hingewiesen werden. Der notwendige Zugangs-Link wird am Sitzungstag auf der Internetseite der Gemeinde unter www.dettingen-teck.de bereitgestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung zuzustimmen. Nach Unterzeichnung dieser wird die Deutsche Glasfaser eine umfangreiche Informations- und Vertriebsphase durchführen. Ziel dieser ist, die o.g. Mindestanzahl an Vertragsabschlüssen und selbstverständlich gerne deutlich mehr zu erreichen. Bis voraussichtlich Ende 2023 wäre dann das o.g. Anschlussziel in Dettingen bereits vollumfänglich erreicht!

III. Kosten / Finanzierung

Der eigenwirtschaftliche Ausbau durch die Deutsche Glasfaser GmbH erfolgt auf eigene Rechnung. Für die Gemeinde Dettingen entstehen hierfür keine Kosten.

Hinsichtlich der Anbindung der wenigen Objekte, welche nicht Bestandteil der Ausbauplanung sind, wird auf die Sitzungsvorlage Nr. 013/2022 nö sowie auf den gefassten Gemeinderatsbeschluss hierzu vom 21.02.2022 verwiesen.

Zur Verlegungsart der Glasfaserinfrastruktur, auch im Hinblick auf spätere Straßensanierungen, erfolgen nähere Erläuterungen im Rahmen der Sitzung am 21.03.2022. Ergänzend hierzu wird auf die Regelungen im als **Anlage 1** beigefügten Vertragsentwurf verwiesen. Im Übrigen ergeben sich diese auch aus dem Telekommunikationsgesetz.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	23.07.2018	TOP 5 ö	092/2018 ö
Gemeinderat	10.12.2018	TOP 7 ö	162/2018 ö
Gemeinderat	06.05.2019	TOP 1 nö	049/2019 nö
Gemeinderat	21.02.2022	TOP 1 nö	013/2022 nö
Gemeinderat	21.03.2022	TOP 1 ö	020/2022 ö